

Sparkassen-Final-Four Frauen

des Handballverbandes Rheinland

**Hirtenfeldhalle
Kleinich**

Ostermontag, 1. April 2013

11.00 Uhr 1. Halbfinale

TV Bassenheim : Roude Léiw Bascharage
Oberliga RPS 3. Liga West

12.45 Uhr 2. Halbfinale

TV Engers : HSG Irmenach-Kleinich-Horbruch
Rheinlandliga Rheinlandliga

14.30 Uhr Spiel um Platz 3

16.00 Uhr Finale

Ausrichter: 
HSG Irmenach-Kleinich-Horbruch

Veranstalter: 
Handballverband Rheinland E.V.



 Sparkasse Mittelmosel
Eifel Mosel Hunsrück

Eintrittspreise
Tageskarte: 7,- / 4,- Euro



**ROUDE LEIW
BASCHARAGE**



Schwere Gegner für

► Gastgeber Irmenach/Kleinich/Horbruch versucht

In der Kleinicher Hirtenfeldhalle ermitteln der West-Drittligist Roude Leiw Bascharage, Oberligist TV Bassenheim sowie die beiden Rheinlandliga-Spitzenteams TV Engers und die HSG Irmenach/Kleinich/Horbruch als Gastgeber den Rheinland-Pokalsieger 2012/13. Als vermeintlicher Favorit geht Bascharage, seines Zeichens dreifacher Titelverteidiger, ins Turnier. Für das Team von Trainer Claude Weinzierl steht ein ernstes Saisonfinale bevor. In Kleinich geht es für die Luxemburgerinnen um die Pokal-Vertei-

digung, in der 3. Liga Westkämpfen die „Roten Löwen“ nach einer durchwachsenen Saison um den Klassenerhalt. Momentan stehen sie auf Platz elf.

Bascharage wird die Gegner aber nicht auf die leichte Schulter nehmen dürfen. Im ersten Halbfinale steht auf der Gegenseite mit dem TV Bassenheim ein echter Gradmesser. Der aktuelle Spitzenreiter der RPS-Oberliga wird sich nicht verstecken. „Wenn alle unsere Spielerinnen an ihre bestmöglichen Leistungen anknüpfen können, sollte even-

DIE SCHIEDSRICHTER

Als Schiedsrichter sind beim Final-Four in Kleinich die folgenden Gespanne im Einsatz:

Mildenberger / Brust

Klößner / Wilhelm

Mildenberger/Brust pfeifen die Halbfinals, Klößner/Wilhelm leiten das Spiel um Platz 3 und das Finale.

den Seriensieger

mit guter Leistung Werbung zu betreiben

tuell sogar eine Überraschung möglich sein“, glaubt Bassenheims stellvertretender Abteilungsleiter Markus Baulig. „Aber mit Bascharage haben wir natürlich das schwerste Los erwischt.“

Halbfinale Nummer zwei im Anschluss wird das Aufeinandertreffen des Rheinlandliga-Spitzenduos aus Engers und Irmenach/Kleinich/Horbuch. Der seit einem Jahr von Jutta Holl und Linda Geißler-Sülzle, die sich um die Torhüterinnen kümmert, trainierte Gastgeber hat Engers Ende des vergangenen Jahres die bis dato einzige Saisonniederlage verpasst. Das wurde durch den Sieg über den Drittligisten TG Konz im Pokal-Viertelfinale noch gekrönt. Für Irmenach ist es die erste Teilnahme am Final-Four - der bislang größte Erfolg der HSG im Frauenhandball. Krankheitsbedingte Ausfälle einiger Stammspielerinnen konnten im bei der Pokalüberraschung gegen Konz durch die A-Jugendlichen Lizzy Sülzle, Helen Schieke und Melissa Graeber kompensiert

werden. „Dies zeigt, dass im weiblichen Jugendbereich in den letzten Jahren hervorragende Arbeit verrichtet wurde, denn die weibliche A-Jugend spielt in der RPS-Jugend-Oberliga“, berichtet Co-Trainerin Linda Geißler-Sülzle. Beim nun anstehenden Heimspiel will die SG den Vorteil nutzen und ihr Bestes geben. „Wir wünschen uns, mit einer guten Leistung Werbung für den Damenhandball im Hunsrück machen zu können“, so Geißler-Sülzle. Halbfinalgegner TV Engers will sich gegen Irmenach/Kleinich/Horbuch für die Niederlage im Punktspiel revanchieren. „Unsere Erwartungen für das Final-Four sind etwas gedämpft. Wir müssen nämlich leider auf vier oder Stammspielerinnen verzichten, was schon eine Schwächung sein dürfte. Trotzdem freuen wir uns auf diese Veranstaltung und hoffen mit einer guten Leistung ins Endspiel zu kommen“, gibt der Engerser Handball-Abteilungsleiter Paul Ganzer zur Protokoll.

DER WEG INS FINALE

TV Bassenheim

1. Runde: 35:24-Sieg gegen Bannberscheid
2. Runde: Freilos

Roude Leiw Bascharage

1. Runde: -
2. Runde: 31:21-Sieg gegen Wittlich

TV Engers

1. Runde: -
2. Runde: 33:21-Sieg gegen Daun

HSG Irmenach/Kleinich/Horbruch

1. Runde: 25:24-Sieg gegen Kastellaun/Simmern
2. Runde: 32:27-Sieg gegen Konz

DER MODUS

- In den Halbfinalpartien und im Spiel um Platz 3 beträgt die Spielzeit 2x20 Minuten. Das Endspiel geht über 2x30 Minuten.
- Ist ein Spiel nach Ablauf der regulären Spielzeit nicht entschieden, wird der Sieger direkt durch ein Siebenmeterwerfen ermittelt.
- Der Rheinlandpokalsieger qualifiziert sich für die erste DHB-Pokal-Hauptrunde.

TV Bassenheim



DER KADER

Tor:

- 1 Michelle Müller
- 12 Lisa Schönfels
- 16 Maike Nolden

Feld:

- 2 Michelle Sorger
- 3 Annika Böckling
- 4 Nicole Luxem
- 5 Natalie Oster
- 6 Astrid Israel
- 7 Steffi Henn
- 8 Nina Müller
- 9 Jasmin Kohlrausch
- 10 Jessica Oster
- 11 Dorte Beuster
- 14 Tina Ring
- 15 Maren Hoffmann
- 17 Jennifer Schmitt
- 20 Sara Keller

Trainerin:

Jessica Oster

Gelingt die Revanche?

► Offene Rechnungen

Duelle zwischen Bassenheim und Bascharage dürfen beim Final-Four nicht fehlen. 2012 unterlag der TV im Halbfinale, 2011 und 2010 jeweils im Endspiel - immer war es knapp. Diesmal stehen sich beide Teams wieder im Halbfinale gegenüber „Wir hoffen, ähnlich wie in den vergangenen Jahren für ein spannendes Spiel sorgen zu können“, so Bassenheims stellvertretender Abteilungsleiter Markus Baulig, der natürlich darauf hofft, dass diesmal die offene Rechnung beglichen werden können.

Roude Leiw Bascharage



DER KADER

Tor:

- 16 Nora Hansen
21 Anne Bocka

Feld:

- 4 Anne Steuer
5 Emilia Rogucka
7 Marta Goraj
8 Vero Pimenta
9 Edina Burai
10 Nathalie Müller
14 Jill Zeimetz
15 Dorina Pocsai
17 Ste Thill
18 Tina Welter

Trainer:

Claude Weinzierl

Hält die Serie?

► Bascharage ist Favorit

Wenn in den vergangenen Jahren die Siegerehrung des Rheinlandpokal-Siegers erfolgte, dann sah man jeweils jubelnde Spielerinnen aus Bascharage. Auch diesmal ist der Drittligist der Favorit. Allerdings läuft die Saison nicht zufriedenstellend. Im Gegensatz zu den Vorjahren, als man immer zur Drittliga-Spitzengruppe zählte, müssen die Löwinnen nun hart kämpfen, um nicht in die Oberliga abzustiegen. Ein Erfolg im Pokal würde sicherlich Schwung fürs Saisonfinale geben.

TV Engers



DER KADER

Tor:

- 1 Alexandra Irmgartz
12 Hanna Pfeiffer

Feld:

- 2 Birgit Peusens
3 Anna-Lena Pawisa
4 Jana Schubert
5 Kerstin Neckel
6 Derya Akbulut
7 Carolin Wambach
8 Jacqueline Hessemer
9 Anne Kinzer
10 Helen Ganzer
11 Lara Mohrs
13 Lena Brink
14 Jördis Gluch
15 Kathi Marx

Trainer:

Mario Kos

Einige Ausfälle

► Engers ist geschwächt

Der TV Engers dominiert die Rheinlandliga in dieser Saison deutlich und wird diese höchstwahrscheinlich auch als Meister abschließen, nachdem bislang lediglich ein Saisonspiel gegen Irmenach/Kleinich/Horbruch verloren wurde. Den Gang in die Oberliga wird der Verein aus finanziellen Gründen allerdings nicht in Angriff nehmen. Beim Final-Four in Kleinich muss Trainer Mario Kos auf einige Stammspielerinnen verzichten, was die Sache natürlich nicht vereinfacht.

HSG Irmenach/K./H.



DER KADER

Tor:

Meike Kirst
Astrid Christ
Sophie Born

Feld:

Dunja Jost
Karin Reuter
Meike Frank
Anni Frank
Carolin Westermann
Christine Kasper
Lena Gemmel
Elena Born
Lizzy Sülzle
Helen Schieke

Trainerinnen:

Jutta Holl
Linda Geißler-Sülzle

Erfolgreiche Saison

► Hilft der Heimvorteil?

Schon jetzt, vor dem Final-Four und zwei Partien vor dem Saisonende in der Rheinlandliga, kann die HSG Irmenach/Kleinich/Horbruch ein sehr zufriedenstellendes Fazit ziehen. Platz zwei in der Liga und die Teilnahme am Pokal-Endturnier haben die eigenen Erwartungen deutlich übertroffen. „Das kann dem Ehrgeiz der Mannschaft und der damit einhergehenden guten Trainingsteilnahme der Spielerinnen zugeschrieben werden“, so Co-Trainerin Linda Geißler-Sülzle.